

Gott die Seele immer mehr reinigt, läutert und zum Streben nach heroischer Tugend antreibt.

Auf Anregung des Generals P. Aquaviva wurde das Werk von Pater Trevino ins Lateinische und bald in die verschiedensten Sprachen übersetzt und erlebte ebenfalls zahlreiche Auflagen. Aber ein Volksbuch wie seine Betrachtungen oder wie die „Übungen der christlichen Vollkommenheit“ seines Zeitgenossen und Landsmannes Rodriguez ist der „Wegweiser“ nie geworden. Er stellt eben seine Forderungen höher, bietet nicht bloß die einfachen klaren Anfangsgrundsätze, läßt oft in die Darstellung, nicht bloß im dritten Bande, auch die besonderen Gnadenweise Gottes mit einfließen. Dadurch wird es mehr ein Buch für Fortgeschrittene im geistlichen Leben, welche die ersten Stufen bereits überschritten haben.

So war auch die deutsche Ausgabe, die 1758 zuerst in Ingolstadt erschien, ziemlich selten geworden, und wir sind dem Herausgeber wirklich zu Dank verpflichtet, daß er „das verschüttete Goldbergwerk“, wie der letzte Biograph de Pontes (Johannes Mai) den „Wegweiser“ nennt, wieder eröffnet hat. Die Uebersetzung schließt sich auch in der jetzigen Form, soweit das durch Stichproben festgestellt werden konnte, dem spanischen Originaltext eng an, zeigt sogar vielfach noch dessen Perioden- und Satzbau. Ohne die Pietät gegen den Autor zu verletzen, hätte an mehreren Stellen eine freiere, unseren Anschauungen und unserem Sprachgefühl mehr angepasste Wiedergabe gewählt werden dürfen. Damit wären dann von selbst manche Ausdrücke gefallen, die bei der sonst fließenden Darstellung doch immer wieder an eine Uebersetzung erinnern. — In den Werken de Pontes wie fast in allen, die vor 300 Jahren geschrieben wurden, finden sich Ansichten, Anwendungen der Heiligen Schrift, naturwissenschaftliche Anschauungen u. s. w., die überholt sind. Sollte man da bei Neuauisgaben nicht pietätvoll verbessernd nachhelfen oder wenigstens durch kurze Bemerkungen den richtigen Sinn hervorheben? Mit der Herausgabe will man ja einen „Wegweiser“ für die Jetztzeit bieten. Möge er das vielen heilsbegierigen Seelen werden und neben der lateinischen Neuauisgabe des P. Lehmkuhl bei Herder weite Verbreitung finden.

Rom.

F. Ehrenberg S. J.

23) **Neue Betrachtungen** auf alle Tage des Jahres für Ordensleute.

Von P. Berchruffe S. J. Neu bearbeitet von P. Johann Bapt.

Lohmann S. J. Achte, vielfach verbesserte Auflage. Zwei Bände.

Mit kirchlicher Druckerlaubnis. (616 u. 624 S.) Paderborn 1913,

Junfermannsche Buchhandlung. M. 6. — = K 7.20.

Für die Gediegenheit der vorliegenden Betrachtungen sprechen die Umstände, daß sie in vielen Ordensgemeinden, ja auch in Priesterseminarien in täglicher Verwendung stehen und nun bereits in der achten Auflage erscheinen. Die Betrachtungen sind kurz, einfach, warm und praktisch gehalten, was die Brauchbarkeit des Werkes bedeutend erhöht. Es geht zwar eine kurze allgemeine Anleitung zur Betrachtung voraus, durch die einzelnen Betrachtungen wird aber auch praktisch in die Art und Weise zu betrachten eingeführt und durch gelegentlich eingestreute Anmerkungen auf einzelne Behelfe besonders aufmerksam gemacht. Diese stellenweise Betonung der Wichtigkeit, Tugendakte zu erwecken und besonderen Fleiß zu verwenden auf das Gebet am Schlusse der Betrachtung, ist recht geeignet, die Methode derselben in lebendiger Erinnerung und Übung zu erhalten.

Die Betrachtungen selbst bieten reiche Abwechslung. Hauptsächlich werden zwar die Geheimnisse des Lebens, Leidens und Sterbens unseres Herrn und seine Verklärung dargeboten; es finden sich aber auch Betrachtungen über die streitende, leidende und triumphierende Kirche, und über letztere sowohl im allgemeinen als auch im besonderen, d. h. über einzelne

Heilige. Neben diesen finden wir auch manchmal während des Jahres, in der heiligen Fastenzeit regelmäßig am Montag jeder Woche eigentliche Betrachtungen über Wahrheiten und einzelne Tugenden. Außer diesen für die einzelnen Tage des Jahres bestimmten Betrachtungen ist auch vorgesorgt für besondere Anlässe, wie z. B. für die ersten Monatsfreitage, für die monatliche Geisteserneuerung und für die Vorbereitung auf die heilige Kommunion. Kurze Anleitungen zur Anhörung der heiligen Messe und zur Gewissenserforschung vervollständigen den ganzen Lehrkurs des geistlichen Lebens. Die Ausstattung ist gefällig, der Preis mäßig. Möge das Werk auch weiterhin beitragen, die Erkenntnis und Liebe Jesu Christi zu fördern.

Klagenfurt.

Wilhelm Beth S. J.

- 24) **Der Pfingstfestkreis.** Erster Teil: Betrachtungspunkte für die Feste des Heiligen Geistes, der heiligsten Dreifaltigkeit, des heiligsten Sakramentes und des Herzens Jesu, sowie über die heilige Messe. Von Stephan Beißel S. J. Dritte, verbesserte und vermehrte Auflage. 8° (VIII u. 178). Freiburg und Wien 1913, Herder. M. 2.— = K 2.40; geb. in Leinwand M. 2.80 = K 3.36.

P. Beißel bietet in diesem Bändchen — enthaltend 11 Betrachtungen über den Heiligen Geist, 3 über die heiligste Dreifaltigkeit, 8 über das heiligste Sakrament des Altars, 8 über das heiligste Herz Jesu und 11 über die heilige Messe — keine ausgearbeiteten Betrachtungen, keine Predigten, sondern Punkte, d. h. Stoffe für die Betrachtung, und zwar für Kandidaten des Priestertums, für Ordensleute und Laien, die nach Tugend streben. Soviel als möglich ist auf den Inhalt der Gebete und Lesungen des Breviers und des Missale, sowie auf bekannte Ablassgebete hingewiesen. Jede Betrachtung hat je drei Punkte mit klar ausgesprochenen Unterabteilungen; die Nutzanwendung ist angedeutet. Priester können den betrachteten Stoff leicht in etwas veränderter Form zu Homilien oder kurzen Predigten verwenden. Das Bändchen kann wärmstens empfohlen werden, da auch schon der Name Beißel Empfehlung ist.

Linz.

P. Florentin Troger O. F. M.

- 25) **Jesus meine Liebe.** Vollständiges Gebetbuch, herausgegeben von P. Johannes Schäfer S. V. D. Zweite Auflage. 16° (617). Stehl, Post Radlberkirchen (Mhld.), Verlag der Missionsdruckerei.

„Jesus meine Liebe!“ Diesem Glücke, das in Wahrheit sagen zu können, möchte dieses Büchlein näherbringen. Es ist ein vollständiges Gebetbuch mit allen gewöhnlichen Anachtsübungen, einfach, warm ohne Ueberschwenglichkeit. Es wird jenen eine angenehme Erleichterung bieten, die schwache Augen haben oder größeren Druck lieben.

Linz.

P. Florentin Troger O. F. M.

- 26) **Aus Welt und Kirche, Bilder und Skizzen.** Von Franz Hettinger. I. Band: Rom und Italien mit dem Bildnis des Verfassers in Lichtdruck und 33 Abbildungen. II. Band: Deutschland und Frankreich, mit 30 Abbildungen. Sechste Auflage. 8° (XII, 524 u. XII, 568). Freiburg und Wien, Herder. M. 12.— = K 14.40; geb. M. 15.— = K 18.—.

Hettingers Reisebuch „Aus Welt und Kirche“ verdient wahrhaft mit Rücksicht auf Inhalt und Form unter den deutschen Klassikern der Prosaliteratur einen Ehrenplatz. Es ist das Werk eines anerkannten Meisters des Stils, eines feinsinnigen Darstellers, eines gründlichen Gelehrten, eines tiefen Denkers und Menschenkenners. Im 1. Bande führt uns der welt-erfahrene Wanderer durch die ewige Stadt Rom und durch das kunstsin-